

The trend's your 'Friends': Methoden zur Arbeit mit TV-Sitcoms

Engelbert Thaler

Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:

Thaler, Engelbert. 2005. "The trend's your 'Friends': Methoden zur Arbeit mit TV-Sitcoms." Der Fremdsprachliche Unterricht: Englisch, no. 75: 36-37.
<https://www.friedrich-verlag.de/shop/teaching-tv-526075>.



Engelbert Thaler

The Trend's your ,Friends'

AB 10. SCHULJAHR

Methoden zur Arbeit mit TV-Sitcoms

Vielen Leuten ist eine besondere halbe Stunde des Tages heilig – ihre Lieblings-Sitcom oder Soap-Opera läuft und jede Störung ist dabei unerwünscht: Sitcoms wie Friends haben ein hohes ,Fernsehsuchtpotenzial'. Dieser Beitrag zeigt 16 methodische Verfahren, wie der Englischunterricht die Faszination der Sitcoms nutzen kann.

Natürlich kann man Sitcoms (und Soap-Operas) mit dem kompletten Katalog kulturkritischer Kampfpapieren belegen: vom Wesentlichen ablenkend, die Trivialität verherrlichend, das ethische Empfinden verderbend, den Geist verblödend, die Jugend gefährdend. Dennoch muss die enorme Popularität bei Jugendlichen (und manchen AkademikerInnen hinter vorgehaltener Hand) ihre Ursachen haben – immerhin ist die Soap-Opera in Großbritannien das beliebteste Fernsehgenre, seit vor 45 Jahren die erste Folge der *Coronation Street* gesendet wurde. Und diese Beliebtheit gilt in ähnlichem Maße für Soaps und Sitcoms in Amerika, Australien und Deutschland.

Was macht die Faszination dieser knapp halbstündigen Sendungen aus? Ist es der wenig diskrete Charme des *gossip*? Oder die realistische Atmosphäre dieses sozialen Mikrokosmos? Die Behandlung aktueller Themen und die Anlehnung an den Jahreskalender? Oder das stereotypisierte Spiegelbild unserer pluralistischen Gesellschaft? Oder liegt es an den Figuren, die als *emotional representatives* zur Identifikation ermuntern? Oder an den fiktiven Lebensgemeinschaften, welche uns als Ersatz für die aufgelösten traditionellen Familienstrukturen dienen?

Worin die starke emotionale Bindung zwischen Programm und Zuschauer auch immer begründet liegen mag, Sitcoms (und Soaps) gestatten die unterrichtliche Auseinandersetzung mit allen vier Dimensionen von *TV literacy*:

- **semiotische Ebene:** Analyse von Formen und Funktionen des Sitcom-Formats und seiner filmischen Darstellungsmittel.
- **produktionsästhetischer Zugang:** Sitcoms und Soap-Operas sind in hohem Maße kommerziellen Zwängen und dem Massengeschmack unterworfen.
- **interkulturelles Lernen:** Sitcoms spiegeln landesspezifische Ereignisse und soziale Strukturen. Gleichzeitig haben Serien wie *Friends* in vielen verschiedenen Ländern Erfolg.
- **Fremdsprachenlernen:** Sitcoms trainieren das Hörverstehen, besonders das Verstehen der typischen Sprache der Sitcoms, also gesprochenes Umgangsendenglisch mit regionalen, sozialen und idiosynkratischen Varianten und häufig verwendeten idiomatischen

Ausdrücken. Das stellt eine notwendige Ergänzung zum Englisch schriftlicher Texte und zum üblichen Klassenzimmerdiskurs dar.

Friends als Formatbeispiel

Drei Frauen, drei Männer, vier Wohnungen, sechs Jobs – die amerikanische Serie *Friends* über sechs Freunde, die im New Yorker Stadtteil Greenwich Village wohnen, ist zehn Jahre nach dem Start 1994 immer noch der unangefochtene Spitzenreiter unter all den Sitcoms. In jener Dekade haben die *Friends* sämtliche einschlägige Preise abgeräumt – u.a. Emmy, ASCAP, Golden Globe, British Academy Awards, TV Guide, People's Choice. Distanzierte Betrachter, die nicht vom *Friends*-Fieber infiziert sind, mögen ob der Popularität dieser Serie verständnislos den Kopf schütteln, denn schließlich dominiert das Serielle, Rituelle, Triviale und Repetitive. Jeden Tag treffen sich Monica, Chandler, Rachel, Ross, Phoebe und Joey im Café Central Perk oder in Monicas Wohnung, um dem Tratsch und Klatsch, dem Seufzen und Lachen, dem Diskutieren und Philosophieren zu fröhnen. Von Alltagssituationen, mit denen sich jeder identifizieren kann, bis zu Notfällen, mit denen niemand zu tun haben möchte, reicht die Palette jugendnaher Ereignisse. Auf alle Fälle scheint der Mix aus realem Leben, inszenierten Verwicklungen, persönlichen Macken und witzigen Pointen dem Lebensgefühl vieler Teenies und Twens entgegenzukommen.

Von *Friends* sind mehrere DVD-Ausgaben auf dem Markt, wobei gewöhnlich jeweils ganze Staffeln angeboten werden. So gibt es *The Complete 1st Season* (587 Minuten) von Warner Bros. mit englischen, französischen, spanischen und koreanischen Untertiteln sowie zahlreichem Bonusmaterial (Audiokommentar zur ersten Episode, eine virtuelle Tour durch die Drehplätze, eine Liste der prominentesten Gastauftritte, ein Trivia Quiz, einen Trailer und ein paar Infos zu *cast & crew*). Die deutsche Entsprechung *Central Perk, Staffel 1, Episoden 1–6* kostet weniger, verzichtet dafür außer dem Musikvideo zum Titelsong (*The Rembrands: I'll Be There For You*) auf Hintergrundinformationen, hat neben Englisch auch Deutsch (und Französisch, Italienisch und Spanisch) zu



Oben: Joey, Ross

unten: Chandler, Monica, Phoebe, Rachel

© cinetext Bildarchiv

bieten und läuft mit 11 verschiedenen Untertiteln. Die Untertitel erleichtern das Hör- und Leseverstehen und ermöglichen *cross-lingual language teaching* mit dem Fokus auf *language awareness*.

Friends im Unterricht

Als Beispiel dient die 5. Folge der 1. Staffel *The One With the East German Laundry Detergent* (deutscher Titel: *Im Schonwaschgang*). Sie ist witzig, behandelt typische Beziehungsprobleme (*breaking up, making up, starting a relationship*) und zeigt deutlich das Grundmuster des Sitcom-Formats. Die Einzelfolgen sind Teil einer Serie, aber innerhalb einer Folge abgeschlossen, haben mehrere Erzählebenen und Handlungsstränge, die große narrative Offenheit zulassen (vgl. Kasten 1). Die Story ist schnell erzählt: Chandler möchte mit seiner Freundin Schluss machen, ohne die Ahnungslose vor den Kopf zu stoßen. Da auch Phoebe ihre Beziehung zu Tony beenden möchte, bringen sie die leidige Angelegenheit gemeinsam über die Bühne. Derweil versucht sich Ross am Gegenteil – dem Beginn einer Liaison mit Rachel. Und Joey versucht, seine alte Flamme Angela ihrem neuen Freund Bob auszuspannen. Sechzehn unterschiedliche Methoden dienen der Diskussion der Serie im Klassenzimmer:

- **characteristics of a sitcom:** Ideensammlung und Fernseherfahrungsaustausch der Klasse: *What is typical of sitcoms? Which sitcoms do you know?* (vgl. Kasten 1)
- **title sequence:** mündliche Beschreibung des Vorspanns: 1. *Describe the setting.* 2. *What characters are presented?* 3. *Are there any clues about the storyline(s)?*
- **structure chart:** schriftliche Strukturierung des Filminhalts mittels eines Storyboards: *Draw a grid with seven columns (scene no., length, action, characters, location, time, relevance) and fill them in scene by scene.*
- **sitcom analysis:** Analyse formaler Merkmale einer Sitcom (auf der Basis des *structure chart*): 1. *What storylines can you detect?* 2. *Are they linked thematically?* 3. *Describe the cuts between different scenes.* 4. *Is the end a cliffhanger?*
- **character profile:** Beschreibung eines Protagonisten in arbeitsteiliger Individualarbeit mittels *note-taking*: *Choose one of the six protagonists (Monica, Chandler, Rachel, Ross, Phoebe or Joey) and make notes on how they behave, what they do and say. What do you like/dislike about him/her?*
- **English soundtrack & English subtitles:** Erleichterung des Hörverstehens und Förderung des Leseverstehens durch englische Untertitel: *Scenes 1 and 2 are particularly difficult to understand. Let's watch no. 1 without, no. 2 with the sub-*

titles, and summarise the plot in each scene. Are the subtitles helpful for you?

- **English soundtrack & German subtitles:** Sprachvergleich englischer Originalton – deutsche Untertitel mithilfe der Pausetaste: *Scene 7 (laundrette): Let's compare the English original with the German subtitles (e.g. no suds, no save – that's not the rule – a judgment call). Is the German translation a good one?*
- **German soundtrack & English subtitles:** Sprachvergleich deutsche Synchronisation – englische Untertitel: *Compare the German dubbing to the English subtitles, in scene 6 (Chandler and Phoebe about to break up).*
- **silent subtitles:** Der Ton wird abgeschaltet. Je ein Schüler oder eine Schülerin übernimmt die Rolle eines der Protagonisten und spricht dessen Text, wie er in den Untertiteln erscheint. Anschließend erfolgt ein Vergleich mit dem gesprochenen Original.
- **dubbing:** Erstellen einer englischen Synchronisation der deutschen Sprachversion: *Let's watch scene 4 (Ross and Chandler in Ross' apartment) in German (incl. German subtitles). At each turn-taking of the dialogue, the pause button is pressed, and you write down an English translation. Finally read out your English dubbing and compare it with the original version.*
- **extras 1 – music video:** sprachpraktische und produktionsästhetische Arbeit mit dem Videoclip: *The lyrics are rewritten into a nonsense version (e.g. wife ≠ life, a broker ≠ broke, niece ≠ knees), which is handed out and corrected while listening.* 2. *How, do you think, was this music video produced?* 3. *Is there any relationship between the lyrics and the content of the episode?* 4. *Do you like this video?* Der *Friends*-Titelsong, gesungen von *The Rembrandts*, war am Anfang nur 45 Sekunden lang. Als sich die Titelmelodie zum absoluten Ohrwurm entwickelte, entschloss man sich, einen vollständigen Popsong zu produzieren. Der Text ist erhältlich unter www.centralperk-online.de/site/fri/song.htm
- **extras 2 – trailer:** mündliche (schriftliche) Diskussion von Form und Funktion eines Trailers: 1. *What did you see?* 2. *How are the various scenes and images linked?* 3. *Is this a good trailer?* 4. *Does it make you want to see the whole film?*
- **extras 3 – cast:** Verstehen personenbezogener Informationen und persönliche Stellungnahme zum *casting*: 1. *Choose one actor/actress and take notes on relevant information.* 2. *Do you think this person is a suitable choice for the role?*
- **review:** schriftliches Verfassen einer Rezension: *Write a critical review of this episode. You may refer to and compare with other (American, Australian, German) soaps you know.*

Sitcom

A sitcom or situation comedy is a genre of comedy performance originally devised for radio but today typically found on television. The situation comedy seems to have originated in the United States, but today sitcoms are produced around the globe. Characteristics of a sitcom are:

- recurring characters
- characters usually remain static and unchanging in appearance (*The Simpsons*). Other sitcoms, though, use elements of ongoing storylines and develop the relationship of the characters (*Friends*)
- one or more humorous story lines centred around a common environment, such as a family home or workplace.
- running gags: in *Friends*, Monica – now slim and attractive – continually refers to her 'fat past' because she was obese as a child.
- sitcoms are largely self-contained: events in the sitcom resolve themselves at the conclusion of the show.
- sitcoms are organised in series. US sitcoms are often characterised by long series runs of 20 or more episodes, whereas the British sitcom is traditionally comprised of distinct series of six episodes each.
- most US sitcoms are written to run 30 minutes in length including commercial breaks, leaving about 22 minutes of showtime.
- sitcoms are filmed with a multicamera setup in front of a live studio audience before they are edited and broadcast days or weeks later.

- **acting:** szenisches Nachspielen der ganzen Episode oder einzelner Szenen. Dazu können die SchülerInnen entweder den Originaltext auswendig lernen oder einen eigenen Text zur Szene erfinden. *Roles are distributed. Students learn the text by heart and act out a selected scene or even the complete episode.*
- **filming:** Entwerfen und Drehen einer eigenen Episode oder Szene. Die vorgeschlagenen methodischen Techniken und Verfahren können grundsätzlich auch auf andere Episoden (und Serien) angewendet werden und müssen natürlich an die jeweiligen Lernstufen und Unterrichtsziele angepasst werden.

Dr. Engelbert Thaler

(Goethestraße 15, 83278 Traunstein)

Professor für Didaktik der englischen Sprache, Literatur und Kultur an der Pädagogischen Hochschule Freiburg.